

# Kalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **187 (1914)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-654591>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

<b>Berbesserter Jänner.</b>		<b>C</b> Sauf.	<b>Planetenstellung.</b>	<b>Tagesl.</b> St. M.	<b>Alter</b>	<b>Christmonat.</b>
+ Donstag	1 <b>Neujahr, Jesus</b>	10 7	☐ ♃, ♀ in ♄	8 30	19	Demetrius
Freitag	2 Abel, Bercht.	11 12	☉ in ♄ [☉ in Erbnähe,	8 31	20	Achilles
Samstag	3 Saaß, Enoch	Utq. v.	☐ ♃, ☐ ♀, ☉ Ap.,	8 32	21	<b>Thomas</b>
1.	Flucht Christi n. Ägypten,	Mth. 2	Sonnenaufg. 8 u. 18 M.			Untergang 4 u. 51 M.
<b>Sonntag</b>	4 <b>D.S.n.N.</b> El., Loth	0 17	☾ 2. 9 n. (♀ in ♄)	8 33	22	<b>4 Adv.</b> Chiridon.
Montag	5 Simeon	1 23	☐ ♂ ♂ ♂ ♂	8 34	23	Dagobert
Dienstag	6 <b>Heil. 3 Könige</b>	2 30	☐ ♃	8 36	24	Adam, Eva
Mitwoch	7 Sidor	3 39		8 37	25	<b>Weihnachten</b>
Donstag	8 Erhard	4 51	♀ im Aphel	8 39	26	<b>Stephanus</b>
Freitag	9 Julian	6 1	♂ ♃	8 40	27	<b>Johannes, Ev.</b>
Samstag	10 Samson	7 7	☾ [♀ ♂ ♂, ♀ ♂ ♂	8 41	28	<b>Kindleintag</b>
2.	Der 12j. Jesus im Tempel,	Luf. 2	Sonnenaufg. 8 u. 16 M.			Untergang 4 u. 59 M.
<b>Sonntag</b>	11 <b>1. S.n. Ep.</b> Dieth.	Ufg. n.	♂ ♃, ♂ ♀, ♂ ♂,	8 43	29	<b>S. n. B.</b> Nathan
Montag	12 Ernst	5 15	☉ 6. 9 v. ♂ ♃	8 45	30	<b>David</b>
Dienstag	13 <b>Hilar., 20. Tag</b>	6 38		8 47	31	Sylvester
	Tagesanbruch 6. 20		Abchied 7. 0			<b>Alter Jänner 1914.</b>
Mitwoch	14 Israel, Felix	8 2	♀ ♂ ♀	8 48	1	<b>Neujahr, Jesus</b>
Donstag	15 Maurus	9 23	☐ ♃, ☉ im Per.	8 50	2	Abel
Freitag	16 Marcellus	10 43	☉ im ♃	8 52	3	Saaß, Enoch
Samstag	17 <b>Anton</b>	Ufg. v.	♃ ♂ ♂	8 54	4	Elias, Loth
3.	Die Hochzeit zu Cana,	Joh. 2	Sonnenaufg. 8 u. 12 M.			Untergang 5 u. 8 M.
<b>Sonntag</b>	18 <b>2. Priska</b>	0 3	☐ ♂ [☐ ♃	8 56	5	<b>E. S. n. M.</b> Sim.
Montag	19 Alice, Alma	1 24	☉ 1.30 v. ☐ ♃, ☐ ♀,	8 58	6	<b>Heil. 3 Könige</b>
Dienstag	20 <b>Fabian, Seb.</b>	2 46	☉ in ♄, ♃ ♂ ♂	9 0	7	Sidor
Mitwoch	21 Agnes, Meinrad	4 7	♃ in ♄	9 3	8	Erhard
Donstag	22 <b>Vincentius</b>	5 23	♂ ♃, ♀ in ♄,	9 5	9	Julian
Freitag	23 Emerentia	6 30	☾ (♀ ♂ ♃	9 8	10	Samson
Samstag	24 Timotheus	7 23	♂ ♂ [♀ w. Abbst.	9 9	11	Diethelm
4.	Jesus heilt den Aussätzigen,	Mth. 8	Sonnenaufg. 8 u. 7 M.			Untergang 5 u. 19 M.
<b>Sonntag</b>	25 <b>3. Pauli Betehr.</b>	Utg. n.	♂ ♀, ♂ ♃, ♀ in ♄,	9 12	12	<b>1. S. n. Ep.</b> Sat.
Montag	26 Polycarpus	5 30	☉ 7.34 v. ♂ ♃, ♀ ♂ ♂	9 15	13	<b>Hilar., 20. Tag</b>
Dienstag	27 Joh. Chrysof.	6 42	25. ♀ ♂ ♃	9 18	14	Felix
Mitwoch	28 Karolus	7 51	☐ ♃, ♂ ♂ ♂	9 20	15	Maurus
Donstag	29 Valeria	8 58	☉ im ♄	9 22	16	Marcellus
Freitag	30 Adelgunda	10 3	[♀ ♂ ♂	9 25	17	<b>Anton</b>
Samstag	31 Virgilius	11 8	☐ ♂, ☉ im Ap.,	9 28	18	Priska
Erstes Viertel den 4. nachm. 2 Uhr 9 Min. Kalt.			Bestes Viertel den 19. vorm. 1 Uhr 30 Min. Schnee.			
Vollmond den 12. vorm. 6 Uhr 9 Min. Früh.			Neumond den 26. vorm. 7 Uhr 34 Min. Neblig.			
Die Tage der Betehrungsferien sind mit einem + bezeichnet.						

## Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.



## Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,  
Dir steht der Weinmann besser an;  
Doch jener steht auf festem Fuss,  
Wenn der den Boden küssen muss.

## Das weiße Kreuz im roten Feld.

J. Dser nennt in seinem schweizerischen Wappenslied das weiße Kreuz im roten Feld „das Zeichen, das den Sieg behält“. Und wirklich war das weiße Kreuz im roten Feld ursprünglich das Kriegszeichen der Eidgenossen. Schon 1480 wurde auf der Tagsatzung festgesetzt, daß jeder in fremde Dienste ziehende Trupp im Fähnlein seiner Stadt oder Landschaft dieses gemeinschweizerische Abzeichen führen müsse.

Als Wappen findet sich das aufrechte Kreuz erstmals im Siegel des Bundesvertrages von 1815. Nachdem die eidg. Tagsatzung vom 21. Juli 1840 das weiße Kreuz im roten Feld wieder als Feldzeichen für die eidg. Truppen erklärt hatte, wurde bei der Konstituierung der Eidgenossenschaft als Bundesstaat im Jahre 1848 dieses Zeichen ohne weiteres als Wappen unserer Republik angenommen. So wurde es schon im Siegel der Bundesverfassung von 1848 verwendet, umgeben von den Wappen der 22 Kantone.

Die Bundesversammlung hat bezüglich des schweizerischen Wappenbildes am 12. Dezember 1889 bestimmt, daß die unter sich gleichen Arme des Kreuzes je einen Sechstheil länger als breit sein sollen.

Ein Abbild des Schweizerwappens, wie es uns nicht schöner und hehrer begegnen kann, erblickt man von der Bundesstadt aus beim Alpenglühen an der „Jungfrau“:

„Gott selber droben,  
Der hat's erhoben,  
Und gab's zum Hort dir in die Hand,  
Vor aller Welt, mein Vaterland.“






























Marktverzeichnis für den Monat Januar Seite 28.

## Januar Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.		205		
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserte Hornung.		☾ auf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Jänner.
5.	Stillung des Sturmes,	Mth. 8	Sonnenaufg. 7 u. 58 M.		Untergang 5 u. 29 M.
<b>Sonntag</b>	1 <b>4. Brigitta</b> 	Utg. v.		9 31	19 <b>2. Mice</b>
Montag	2 <b>Lichtmeß</b> 	0 15	[☐] ♃ trüb	9 34	20 <b>Fabian, Sebast.</b>
Dienstag	3 Blasius 	1 22	☾ 11. 33 v., ☐ ♀,	9 36	21 Agnes, Meinrad
Mitwoch	4 Veronika 	2 31	☐ ♀ ♀ im Aphel	9 39	22 <b>Vincentius</b>
Donstag	5 Agatha 	3 42	♂ ♃	9 42	23 Emerentia
Freitag	6 Dorothea 	4 49	☾ un=	9 45	24 Timotheus
Samstag	7 Richard 	5 50	♂ ♃	9 48	25 <b>Pauli Bekehr.</b>
6.	Arbeiter im Weinberg,	Mth. 20	Sonnenaufg. 7 u. 49 M.		Untergang 5 u. 40 M.
<b>Sonntag</b>	8 <b>Sept. Salomon</b> 	6 39	♀ in ♃ freundlich	9 51	26 <b>3. Polycarpus</b>
Montag	9 Apollonia 	7 18	♂ ♃	9 54	27 Joh. Chrysof.
Dienstag	10 Scholastika 	Ufg. n.	● 6. 35 n. ♂ ♀ kalt	9 57	28 Karolus
Mitwoch	11 Euphrosina 	6 59	♂ ♀, ☐ ♃,	10 0	29 Valeria
Donstag	12 Susanna 	8 23	☾ i. ♀, ☾ i. Per.	10 3	30 Adelgunda
Freitag	13 Jonas 	9 46	☐ ♂ ♂ dir.,	10 7	31 Virgilius
Samstag	Tagesanbruch 5. 43 14 Valentin 	11 10	Abschied 7. 47 (♀ ☐ ♃)	10 10	<b>Alter Hornung.</b> 1 Brigitta
7.	Gleichnis vom Sämann,	Luf. 8	Sonnenaufg. 7 u. 38 M.		Untergang 5 u. 51 M.
<b>Sonntag</b>	15 <b>Sex. Faustina</b> 	Ufg. v.	11. ♀ w. Abbst., ♃ dir.	10 13	2 <b>Sept. Lichtmeß</b>
Montag	16 Juliana 	0 33	☐ ♃ ♀ im ♀ reg-	10 15	3 Blasius
Dienstag	17 Donatus 	1 56	☾ 10. 23 v. ☐ ♀,	10 19	4 Veronika
Mitwoch	18 Gabinus 	3 15	☐ ♀, ♂ ♃, ♀ in ♃	10 22	5 Agatha
Donstag	19 Subertus 	4 25	☾ ☉ in ♃	10 25	6 Dorothea
Freitag	20 Emma 	5 21	♂ ♂ nerisch	10 28	7 Richard
Samstag	21 Felix, Eleonora 	6 4	♀ i. Perih. ♀ Abbst.	10 32	8 Salomon
8.	Vom Blinden am Wege,	Luf. 18	Sonnenaufg. 7 u. 26 M.		Untergang 6 u. 1 M.
<b>Sonntag</b>	22 <b>Est. Hrn.-Fstn.</b> 	6 36	♂ ♃, (in ar. Ausw.)	10 35	9 <b>Sex. Apollonia</b>
Montag	23 Josua 	7 0	25. Anf. ☉ Finst.	10 38	10 Scholastika
Dienstag	24 <b>Matthias</b> 	Utg. n.	♀ ☐ ♃ [☐ ♃,	10 41	11 Euphrosina
Mitwoch	25 <b>Wschm. Viktor</b> 	6 46	● 1. 2 v., ☾ i. ♀, ♂ ♀,	10 45	12 Susanna
Donstag	26 Nestor 	7 52	♂ ♀ ♂ Δ ☉	10 48	13 Jonas
Freitag	27 Sara 	8 57	☐ ♂ windig	10 52	14 Valentin
Samstag	28 Leander 	10 2	☾ im Ap.	10 54	15 Faustinus
Erstes Viertel den 3. vorm. 11 Uhr 33 Min. Trüb. Vollmond den 10. nachm. 6 Uhr 35 Min. Kalt.			Sechstes Viertel den 17. vorm. 10 Uhr 23 Min. Regnerisch. Neumond den 25. vorm. 1 Uhr 2 Min. Raub.		
☾ Kern fällt im Jahr 1914 auf den 12. April " " " " 1915 " " 4. April			☾ Kern fällt im Jahr 1916 auf den 23. April " " " " 1917 " " 8. April		

### Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht vor Petri Stuhlfeier wittert, so wittert es 40 Tage nacheinander; wie das Wetter am Aschermittwoch ist, soll es die ganze Fasten bleiben.



### Die Fische.

Auf trockenem Lande stirbt der Fisch,  
Im Wasser lebt er froh und frisch.  
So ändre nicht und sei zufrieden,  
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

### Das rote Kreuz im weißen Feld.

Zu Ehren der Schweiz wird das rote Kreuz im weißen Feld von den Kulturvölkern als unverletzliches Symbol zum Schutze der im Kriege Verletzten und Gefallenen und des Sanitätspersonals anerkannt, wobei es allerdings der Türkei und an Persien gestattet wurde, an Stelle des Kreuzes ihre Nationalzeichen zu setzen. Das rote oder Genfer Kreuz darf nur zur Bezeichnung von Personal, Formationen und Material für die Sanität verwendet werden.

Der Genfer J. Henri Dunant (1828—1910) hat mit seiner Schrift *Un souvenir de Solferino*, in welcher er seine eigenen Wahrnehmungen auf dem blutgetränkten Schlachtfelde und die Greuel des Krieges schildert, den Anstoß zur Gründung der sog. Genfer Konvention gegeben. Am 26. Oktober 1863 beschloß eine internationale Konferenz zu Genf, eine Übereinkunft zur Neutralisation der Sanität unter den Staaten herbeizuführen. Im August 1864 kam dann in Genf unter 16 Mächten eine solche Übereinkunft zustande, und zwar dank dem energischen Eingreifen des schweizerischen Bundesrates. Seither sind der Konvention noch weitere 24 Staaten beigetreten. Im Jahre 1906 wurde die Konvention, abermals auf Veranlassung des schweizerischen Bundesrates, revidiert.

Die Genfer Konvention bildet ein Ruhmesblatt in der Schweizergeschichte, und wir Schweizer werden das rote Kreuz im weißen Feld in ebenso hohen Ehren, wie das weiße Kreuz im roten Felde, halten. Ihrem Begründer, Dunant in Heiden, wurde 1901 der Nobelpreis für Friedensbestrebungen zuerkannt.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

### Februar Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben
































Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				

Verbesserte März.		☾ auf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Hornung.
9.	Jesus wird versucht,	Mth. 4	Sonnenaufg. 7 u. 14 M.		Untergang 6 u. 11 M.
<b>Sonntag</b>	1 <b>Inv.</b> Albinus 	11 8	♀ retr.	10 57	16 <b>Est.</b> Juliana
Montag	2 Simplicius 	Utg. v.	☐ ♃	11 1	17 Donatus
Dienstag	3 Kunigunde 	0 17	♃ ☐ ☉ rauh	11 5	18 Gabinus
Mitwoch	4 <b>Fronf.</b> Adrian 	1 26	♃ ♂ ♃ [♃ ♃	11 8	19 <b>Wscherm.</b> Gubert.
Donstag	5 Eusebius 	2 34	☾ 6. 3 v., ☐ ♀, ☐ ♀	11 12	20 Emma
Freitag	6 <b>Fridolin</b> 	3 36	☾ ♀ ♂ ♀ und	11 15	21 Felix, Eleonora
Samstag	7 Felicitas 	4 29	♂ ♂	11 18	22 <b>Petri</b> Stuhl.
10.	Vom cananäischen Weibe,	Mth. 15	Sonnenaufg. 7 u. 0 M.		Untergang 6 u. 22 M.
<b>Sonntag</b>	8 <b>Rem.</b> Philemon 	5 12	12. Sichtb. ☾ Finst.	11 22	23 <b>Inv.</b> Josua
Montag	9 40 Ritter 	5 45	♂ ♃ windig	11 25	24 <b>Matthias</b>
Dienstag	10 Alexander 	6 10	♀ wird Morgenst.	11 28	25 Viktor
Mitwoch	11 Manasse 	Afg. n.	♂ ♀, ☐ ♃, ☾ i. U	11 31	26 <b>Fronf.</b> Nestor
Donstag	12 <b>Gregor</b> 	7 16	☉ 5. 19 v. ♂ ♀,	11 35	27 Sara
Freitag	13 Macedonius 	8 42	☐ ♂ (☾ im Per., Abschied 8. 25	11 38	28 Leander
Samstag	14 Zacharias 	10 9	♀ in ♋	11 41	1 Albinus
11.	Jesus treibt Teufel aus,	Luf. 11	Sonnenaufg. 6 u. 47 M.		Untergang 6 u. 32 M.
<b>Sonntag</b>	15 <b>Oculi</b> Longinus 	11 36		11 45	2 <b>Rem.</b> Simplic.
Montag	16 Heribert 	Afg. v.	☐ ♃ [♃ △ ☉	11 48	3 Kunigunde
Dienstag	17 <b>Gertrud</b> 	1 0	☐ ♀, ♂ ♃	11 52	4 Adrian
Mitwoch	18 <b>Wtf.</b> Gabriel 	2 16	☾ 8. 40 n. ☾ trüb	11 55	5 Eusebius
Donstag	19 <b>Joseph</b> 	3 17	☐ ♀, ♂ ♂	11 58	6 <b>Fridolin</b>
Freitag	20 Emanuel 	4 6	regnerisch	12 2	7 Felicitas
Samstag	21 Benedikt 	4 40	☉ in ♋, Tag u.	12 5	8 Philemon
12.	Jesus speist 5000 Mann,	Joh. 6	Sonnenaufg. 6 u. 33 M.		Untergang 6 u. 42 M.
<b>Sonntag</b>	22 <b>Læt.</b> Vigandus 	5 6	♂ ♃ (Nacht gleich, Frühlings Anfang	12 9	9 <b>Oculi</b> 40 Ritter
Montag	23 Florus 	5 26	♂ ♀, ☐ ♃ ♀ dir.	12 12	10 Alexander
Dienstag	24 Gustav 	5 43	☾ im ♋	12 15	11 Manasse
Mitwoch	25 <b>Maria Bert.</b> 	5 58	☾ 7. 9 n. auf-	12 19	12 <b>Gregor</b>
Donstag	26 Cäsar 	Utg. n.	♂ ♀ ☐ ♂, ☾ Ap.	12 22	13 Macedonius
Freitag	27 Ruprecht 	7 52	(♀ im ♋, ♀ ☐ ♂	12 26	14 Zacharias
Samstag	28 Briscus 	8 58		12 29	15 Longinus
13.	Juden wollen Jesum stein.,	Joh. 8	Sonnenaufg. 6 u. 19 M.		Untergang 6 u. 51 M.
<b>Sonntag</b>	29 <b>Jud.</b> Gustadius 	10 6	heiternd	12 32	16 <b>Læt.</b> Heribert
Montag	30 Guido 	11 15	☐ ♃	12 36	17 <b>Gertrud</b>
Dienstag	31 Hermann 	Utg. v.		12 39	18 Gabriel
Erstes Viertel den 5. vorm. 6 Uhr 3 Min. Rauh.			Letztes Viertel den 18. nachm. 8 Uhr 40 Min. Trüb.		
Vollmond den 12. vorm. 5 Uhr 19 Min. Windig.			Neumond den 26. nachm. 7 Uhr 9 Min. Aufheiternd.		

## Bauernregeln im März.

Ist Maria Verkündigung hell und klar,  
so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen  
der März, so viel bringt auch der Juni,  
und so viel Nebel im März, so viel Ge-  
witter im Sommer.



### Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir,  
Doch ist's ein unvernünftig Tier;  
Wie soll man aber Menschen nennen,  
Die keine Lust, als Zanken, kennen?

### Das Schweizerische rote Kreuz.

Jeder der Genfer Konvention beigetretene Staat hat in seinem Gebiete für einen zweckmäßigen Ausbau der verlangten Organisation des Sanitätswesens gesorgt. Wenn auch die Schweiz in dieser Beziehung nicht bahnbrechend vorgegangen war, so haben wir nun doch im schweiz. Zentralverein vom roten Kreuz eine Organisation, die vorbildlich sein dürfte.

Im Jahre 1882 wurde ein Zentralsekretariat in Bern errichtet, das den Zusammenschluß der Samariter- und Militär-sanitätsvereine und der in einzelnen Kantonen und Landesteilen gegründeten Rotkreuzvereine zu einem Zentralverein erwirkte. Unterm 21. Dezember 1903 genehmigte der schweizerische Bundesrat die neuen Statuten für den Zentralverein. Für den Kriegsfall ist dem Verein von den Behörden die verantwortungsvolle Aufgabe überbunden worden, die freiwillige Sanität zu sammeln und zu organisieren, das erforderliche Hilfsmaterial zu beschaffen und bereit zu halten. Nach der schweizerischen Sanitätsdienstordnung sind 24 Rotkreuzkolonnen zu stellen. Die dadurch dem Vereine erwachsenden Kosten sind sehr erheblich. Der Bund hat ihm eine jährliche Subvention zugesichert, und der Opfersinn der schweizerischen Bevölkerung für die Vereinsbestrebungen gibt sich dadurch kund, daß dem Vereine zeitweise der Ertrag nationaler Sammlungen zugewiesen wird, z. B. 1912 der Ertrag der Bundesfeierpostkarten. In Friedenszeiten befaßt sich der Verein mit der Unterstützung des Samariterwesens, mit der Ausbildung von Krankenpflegepersonal und mit der Hebung der Volksgeundheit.

Marktverzeichnis für den Monat März Seite 29.

## März Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr.

Sts.

Fr.

Sts.

1. ....				
2. ....				
3. ....				
4. ....				
5. ....				
6. ....				
7. ....				
8. ....				
9. ....				
10. ....				
11. ....				
12. ....				
13. ....				
14. ....				
15. ....				
16. ....				
17. ....				
18. ....				
19. ....				
20. ....				
21. ....				
22. ....				
23. ....				
24. ....				
25. ....				
26. ....				
27. ....				
28. ....				
29. ....				
30. ....				
31. ....				

Verbesserte April.			C saut.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter März.
Witwoch	1 Hugo		0 23	☐ ♀, ♂ ♃,	12 43	19 <b>Joseph</b>
Donstag	2 Abundus		1 26	☾ (♃ * ☉ trocken	12 46	20 <b>Emanuel</b>
Freitag	3 Stanislaus		2 22	☾ 8.42 n. [♃ * ☉	12 49	21 <b>Benedikt</b>
Samstag	4 Ambrosius		3 7	☐ ♀, ♂ ♂,	12 53	22 <b>Viaandus</b>
14.	Christi Einz. in Jerusalem,	Mth. 21		Sonnenaufg. 6 u. 5 M.		Untergang 7 u. 1 M.
<b>Sonntag</b>	5 <b>Palmf.</b> Joel		3 42	[♃ * ☉, ♃ dir. und	12 56	23 <b>Jud. Florus</b>
†Montag	6 Irenäus		4 10	♂ ♃, ♀ i. Aphel,	12 59	24 <b>Gustav</b>
†Dienstag	7 Cölestin		4 32	♀ Mgt. i. gr. Ausw.	13 3	25 <b>Maria Verk.</b>
†Mittwoch	8 Maria in Äg.		4 53	♂ ♀, ☐ ♃, ☾ i. ♃	13 6	26 <b>Cäsar</b>
†Donstag	9 <b>Gründ.</b> Sybilla		5 12	7. ♀ in ♃	13 9	27 <b>Ruprecht</b>
†Freitag	10 <b>Karfr.</b> Ezechiel		Ufg. n.	● 2.28 n. ☐ ♂, ☾ Per.	13 13	28 <b>Priscus</b>
†Samstag	11 Leo, Papst		9 3	♂ ♀ ♂ ☐ ☉ fühl	13 16	29 <b>Eustachius</b>
15.	Auferstehung Christi,	Mrk. 16		Sonnenaufg. 5 u. 51 M.		Untergang 7 u. 10 M.
† <b>Sonntag</b>	12 <b>Ostern</b> Julius		10 33	☐ ♃	13 19	30 <b>Palmf.</b> Guido
†Montag	13 <b>Ostern.</b> Eggepp.		11 56	Abchied 9. 22	13 22	31 <b>Hermann</b>
	Tagesanbruch 3. 42					<b>Alter April.</b>
†Dienstag	14 Tiburtius		Ufg. v.	♂ ♃	13 25	1 <b>Hugo</b>
†Mittwoch	15 Olympius		1 7	☾ ☐ ♀	13 29	2 <b>Abundus</b>
†Donstag	16 Daniel		2 1	♃ ☐ ☉, ♀ in ♃	13 32	3 <b>Stanislaus</b>
†Freitag	17 Rudolf		2 41	☾ 8.52 v. ♂ ♂ [trüb	13 35	4 <b>Ambrosius</b>
†Samstag	18 Endia		3 10	☐ ♀ und	13 39	5 <b>Joel</b>
16.	Jesus erscheint d. Jüngern,	Joh. 20		Sonnenaufg. 5 u. 38 M.		Untergang 7 u. 20 M.
<b>Sonntag</b>	19 <b>Quas.</b> Werner		3 32	♂ ♃	13 42	6 <b>Ostern</b> Irenäus
Montag	20 Hercules		3 50	☉ in ♃ gelind	13 45	7 <b>Ostern.</b> Cölestin
Dienstag	21 Anselm		4 5	☐ ♃, ☾ im ♃,	13 48	8 <b>Maria in Äg.</b>
Mittwoch	22 Cajus		4 19	(♂ ♂ ♃	13 51	9 <b>Sybilla</b>
Donstag	23 <b>Georg</b>		4 33	♂ ♀, ☾ im Ap.	13 55	10 <b>Ezechiel</b>
Freitag	24 Albrecht		4 47	♀ im ♃	13 58	11 <b>Leo</b>
Samstag	25 <b>Markus, Ev.</b>		Utg. n.	● 0 22 n. ☐ ♂	14 1	12 <b>Julius</b>
17.	Vom guten Hirten,	Joh. 10		Sonnenaufg. 5 u. 26 M.		Untergang 7 u. 30 M.
<b>Sonntag</b>	26 <b>Mis.</b> Anacletus		9 6	♀ ☐ ♃	14 4	13 <b>Quas.</b> Eggeppus
Montag	27 Anastasius		10 14	♂ ♀, ☐ ♃,	14 7	14 <b>Tiburtius</b>
Dienstag	28 Vitalis		11 18	(♂ i. Aphel warm	14 10	15 <b>Olympius</b>
Mittwoch	29 Petrus		Utg. v.	☾ ♂ ♃	14 13	16 <b>Daniel</b>
Donstag	30 Quirinus		0 16	☐ ♀	14 16	17 <b>Rudolf</b>

Erstes Viertel den 3. nachm. 8 Uhr 42 Min. Trocken.  
 Vollmond den 10. nachm. 2 Uhr 28 Min. Frisch.  
 Sechstes Viertel den 17. vorm. 8 Uhr 52 Min. Trüb.  
 Neumond den 25. nachm. 0 Uhr 22 Min. Warm.

Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.  
 Gerichtsferien im Kanton Bern. 1. Die Wochen, in welche Weihnachten und Neujahr fallen, die Woche vor Ostern und die Woche vor Pfingsten. 2. Die Monate Juli und August ganz.



**Bauernregeln.  
im April.**

Auf nassen April folgt ein trockener Juni. Regen am Karfreitag und Ostern gibt einen trockenen Sommer. April kalt u. naß, füllt Scheuer und Faß.



**Der Stier.**

Der Stier vergeudet seine Kraft  
In blinder Wut und Leidenschaft;  
Drum, soll man dich für besser halten,  
So laß Vernunft und Tugend walten.

**Das Schwesternhaus vom roten Kreuz  
in Fluntern-Zürich.**

Der Zentralverein vom roten Kreuz sorgt dafür, daß im Kriegsfall den Ärzten gebildete Pflegerinnen beigegeben werden können. Er selbst hat als Zweiganstalt die Pflegerinnenschule Lindenhof in Bern (gegr. 1899) und sein Kollektivmitglied „Schweizerischer gemeinnütziger Frauenverein“ die Pflegerinnenschule in Zürich (gegr. 1897).

Schon bevor der Zentralverein für Ausbildung von Rotkreuzschwestern sorgte, bestand in Fluntern das Schwesternhaus vom roten Kreuz, eine Stiftung des schweizerischen Vereins für freies Christentum (eröffnet 1882). Auch die in dieser Anstalt ausgebildeten Krankenpflegerinnen stellen sich nunmehr in den Dienst des Zentralvereins vom roten Kreuz, gleich wie die Jungenbohlerinnen und die Schwestern von La Source-Lausanne.

Für die Zeit vom 1. Juni 1911 bis 31. Mai 1912 hatte der Zentralverein aus den 5 Pflegerinnenschulen 1102 Schwestern zur Verfügung des schweizerischen Armee-Sanitätsdienstes.

Im Schwesternhaus vom roten Kreuz in Fluntern findet eine in jeder Hinsicht freie, über den engherzigen konfessionellen Standpunkt sich möglichst erhebende Ausbildung von Krankenpflegerinnen statt. Die Schwestern werden in Friedenszeiten im eigenen Spital, dann aber auch in Sanatorien, in Gemeinde- und Privatpflegen beschäftigt. Das Haus besitzt seit Mitte des vorigen Dezenniums ein Ferienheim auf dem Zürichberg („z. Forster“); es ist dies eine Schenkung von Prof. Tobler.

**Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.**

**April  
Notizen**

**Einnahmen**

**Ausgaben**

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1. ....				
2. ....				
3. ....				
4. ....				
5. ....				
6. ....				
7. ....				
8. ....				
9. ....				
10. ....				
11. ....				
12. ....				
13. ....				
14. ....				
15. ....				
16. ....				
17. ....				
18. ....				
19. ....				
20. ....				
21. ....				
22. ....				
23. ....				
24. ....				
25. ....				
26. ....				
27. ....				
28. ....				
29. ....				
30. ....				

Verbesserte Mai.		☾ Zeit.	Planetenstellung.	Tages- St. M.	Alter April.
Freitag	1 <b>Philipp u. Jakob</b>	1 5	♀ in ♈ in ♂	14 18	18 Lydia
Samstag	2 <b>Athanasius</b>	1 42	♂♂, ♁☉ schön	14 22	19 Werner
18.	Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen.	Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 14 M.		Untergang 7 u. 39 M.
<b>Sonntag</b>	3 <b>Jub. † Auffind.</b>	2 11	☾ 7. 29 v. ♂ ♃	14 25	20 <b>Mis.</b> Herkules
Montag	4 <b>Florian</b>	2 36	☐ ♀	14 27	21 Anselm
Dienstag	5 <b>Gotthard</b>	2 56	☐ ♃, ☾ im ☿,	14 30	22 Cajus
Mitwoch	6 <b>Joh. Port. lat.</b>	3 14	(♀ in ♈ windig	14 33	23 <b>Georg</b>
Donstag	7 <b>Juvenalis</b>	3 32	9. ☐♂, ♀☐♂	14 36	24 Albrecht
Freitag	8 <b>Michael</b>	3 52	☾ im Per. warm	14 39	25 <b>Martus</b>
Samstag	9 <b>Beatus</b>	Afg. n.	● 10. 31 n. ♂ ♀,	14 42	26 Anacletus
19.	Jesus verheißt den Tröster,	Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 4 M.		Untergang 7 u. 48 M.
<b>Sonntag</b>	10 <b>Cant. Malchus</b>	9 25	☐ ♃ schön	14 44	27 <b>Jub.</b> Anastasius
Montag	11 <b>Luiſe</b>	10 44	♂♀, ♂ ♃	14 47	28 Vitalis
Dienstag	12 <b>Panfratius</b>	11 48	☾ ♃☐☉ und	14 50	29 Petrus
Mitwoch	13 <b>Servatius</b>	Afg. v.	Abſchied 10. 46	14 52	30 Quirinus
Donstag	14 <b>Epiph. Bonifac.</b>	0 36	16. ♀♂♃ beſtändig	14 54	<b>Alter Mai.</b> 1 <b>Philipp u. Jakob</b>
Freitag	15 <b>Sophia</b>	1 10	♂♂ [♁♃, ♀i.♁,	14 57	2 <b>Athanasius</b>
Samstag	16 <b>Beregrinus</b>	1 35	☾ 11. 12 n. ☐ ♀,	15 0	3 <b>† Auffindung</b>
20.	So ihr den Vater bittet,	Joh. 16	Sonnenaufg. 4 u. 55 M.		Untergang 7 u. 57 M.
<b>Sonntag</b>	17 <b>Rog. Aaron</b>	1 55	♀ Abſt., ♃*☉,	15 2	4 <b>Cant.</b> Florian
Montag	18 <b>Isabella</b>	2 11	☐♀, ☐♃, ☾i.♁	15 4	5 Gotthard
Dienstag	19 <b>Potentia</b>	2 25	♀ in ♈	15 6	6 Joh. Port. lat.
Mitwoch	20 <b>Christian</b>	2 40	♀ im Perihel	15 9	7 Juvenalis
Donstag	21 <b>Auffahrt</b> Conſt.	2 54	☾i. Ap., ☉ in ♈	15 11	8 Michael
Freitag	22 <b>Helena</b>	3 10	☐♂ trüb	15 13	9 Beatus
Samstag	23 <b>Dietrich</b>	3 29	17. ♁ retr., ♀☐♃	15 15	10 Malchus
21.	Zeugnis des heil. Geiſtes,	Joh. 15	Sonnenaufg. 4 u. 48 M.		Untergang 8 u. 5 M.
<b>Sonntag</b>	24 <b>Ex. Johanna</b>	3 52	☐ ♃	15 17	11 <b>Rog.</b> Luiſe
† Montag	25 <b>Urban</b>	Utg. n.	● 3. 35 v. Regen	15 19	12 Panfratius
† Dienstag	26 <b>Gleutherius</b>	10 11	♂♃, ♂♀, ♀ in ♈	15 22	13 Servatius
† Mittwoch	27 <b>Eutropius</b>	11 2	☾♂♀, ♀ im Perih.	15 24	14 Epiphanius
† Donnerstag	28 <b>Wilhelm</b>	11 43	♀♂♃	15 26	15 <b>Auffahrt</b> Sophie
† Freitag	29 <b>Magimilian</b>	Utg. v.		15 28	16 Peregrinus
† Samstag	30 <b>Hiob</b>	0 15	♂♂	15 29	17 Aaron
22.	Sendung des heil. Geiſtes,	Joh. 14	Sonnenaufg. 4 u. 42 M.		Untergang 8 u. 13 M.
<b>Sonntag</b>	31 <b>Pfingſt.</b> Petron.	0 40	♂ ♃	15 31	18 <b>Ex.</b> Isabella
Erſtes Viertel den 3. vorm. 7 Uhr 29 Min. Windig. Vollmond den 9. nachm. 10 Uhr 31 Min. Warm.			Zweites Viertel den 16. nachm. 11 Uhr 12 Min. Schön. Neumond den 25. vorm. 3 Uhr 35 Min. Regen.		
Die Tage der Bereidungsferien ſind mit einem † bezeichnet.					

## Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist das Getreide weder geraten noch verdorben. Ein kühler Mai bringt guten Wein und gibt viel Heu. Trockener Mai, dürres Jahr.



### Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,  
Das ist der **Zwillings-Brüder** Lehre.  
Vereinzelt sind wir schwach und klein,  
Unüberwindlich im Verein.

### Das heilige Kreuz.

P. Theodosius (Ant. Crispin Florentini, 1808 bis 1865) hat im Jahre 1852 in Chur eine Institution gegründet, die heute wohl eine der bedeutendsten Einrichtungen für die Kranken- und Armenpflege der Schweiz sein wird. Es ist dies die Kongregation der barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz, deren Mutterhaus seit 1856 sich in Ingenbohl befindet. Neben der Kranken- und Armenpflege bezweckt die Kongregation auch Erziehung und Unterricht. Zur Ausbildung der Lehrschwestern besteht in Ingenbohl ein deutsches, in Estavayer-le-Lac ein französisches Seminar; das deutsche führt zum Andenken an seine Gründerin, Generaloberin Theresia Scherrer (1825 bis 1888), den Namen „Theresianum“.

Die Krankenpflegerinnenschule im Mutterhaus zu Ingenbohl steht unter staatlicher Kontrolle. Die Schülerinnen erhalten praktische Betätigung im Krankenhaus St. Josef (Anstalt für kranke Schwestern) und besondere Ausbildung in den der Kongregation gehörenden Spitälern (Kreuzspital in Chur, Sanatorium Viktoria in Bern und Theodosianum in Zürich). Die oft nur „Ingenbohlerinnen“ genannten Schwestern sind sehr gesuchte Krankenpflegerinnen; sie leiten nicht nur ihre eigenen, sondern auch eine ganze Reihe andere private und verschiedene staatliche Anstalten. Das Wirkungsfeld der barmherzigen Schwestern vom hl. Kreuz im Ausland ist in sieben Provinzen eingeteilt. In jedem Provinzhaus besteht eine Krankenpflegeschule. 1872 wirkten 508 Schwestern in 200 Anstalten (vier Provinzen), 1912 hingegen 5635 in 902 Anstalten (inkl. Schweiz: acht Provinzen).

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

## Mai Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts.

Fr. Cts.

1. ....				
2. ....				
3. ....				
4. ....				
5. ....				
6. ....				
7. ....				
8. ....				
9. ....				
10. ....				
11. ....				
12. ....				
13. ....				
14. ....				
15. ....				
16. ....				
17. ....				
18. ....				
19. ....				
20. ....				
21. ....				
22. ....				
23. ....				
24. ....				
25. ....				
26. ....				
27. ....				
28. ....				
29. ....				
30. ....				
31. ....				

Verbesserter Bra chmonat.		8 auf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Mai.	
† Montag	1 Pfingstm. Nik.	♁	1 0	☾ 3. 3 n. ☾ im ☿	15 33	19 Potentiana
† Dienstag	2 Marcellinus	♁	1 18	☐ ♃ ♂ △ ☉ schön	15 34	20 Christian
† Mittwoch	3 Fronf. Erasmus	♁	1 36	☐ ♀, ☐ ♀,	15 35	21 Constans
† Donnerstag	4 Eduard	♁	1 54	(♀ in ☿)	15 37	22 Helene, Arpa
† Freitag	5 Bonifacius	♁	2 16		15 38	23 Dietrich
† Samstag	6 Henriette	♁	2 41	☐ ♀, ☾ im Per.	15 40	24 Johanna
23. Sonntag	Gespräch mit Nikodemus,	Joh. 3	Sonnenaufg. 4 u. 38 M.		Untergang 8 u. 19 M.	
	7 Dreif. Rupertus	♁	3 15	☐ ♃ trüb	15 41	25 Pfingst. Urban
Montag	8 Medardus	♁	Ufg. n.	● 6. 18 v. ☾, ♀ ♃	15 42	26 Pfingstm. Cleuth.
Dienstag	9 Josias	♁	10 26	♂ ♀	15 43	27 Eutropius
Mittwoch	10 Onophrius	♁	11 6	♂ ♀	15 44	28 Fronf. Wilhelm
Donstag	11 Fronl. Barnab.	♁	11 36	♂ retr.	15 45	29 Maximilian
Freitag	12 Basilides	♁	11 58	♂ ♀ ♃	15 46	30 Hiob
Samstag	13 Eliseus, Anton	♁	Ufg. v.	♂ ♀ ♂ ♃, ♃ ♂ ☉	15 47	31 Petronella
24. Sonntag	Reicher Mann u. Lazarus,	Luf. 16	Sonnenaufg. 4 u. 36 M.		Untergang 8 u. 23 M.	
	Tagesanbruch 1. 43		Abschied 11. 27		Alter Bra chmonat.	
Montag	14 1. n. Dr. Ruffin.	♁	0 16	☾ im ♀, ♃ △ ☉	15 47	1 Dreif. Nikomed.
Dienstag	15 Vitus, Modest.	♁	0 31	☾ 3. 20 n. ☐ ♃	15 48	2 Marcellinus
Mittwoch	16 Justinus	♁	0 46	♂ * ☉ regnerisch	15 48	3 Erasmus
Donstag	17 Julia	♁	1 0	☾ i. Ap. ♀ ♂ ♃	15 49	4 Eduard
Freitag	18 Arnold	♁	1 15	☐ ♀	15 49	5 Fronl. Bonif.
Samstag	19 Gervasius	♁	1 33	☐ ♀ ♀ Abendstern	15 50	6 Henriette
	20 Abiaael	♁	1 55	♀ in ♁ (i. g. Ausw.)	15 50	7 Rupertus
25. Sonntag	Vom großen Abendmahl,	Luf. 14	Sonnenaufg. 4 u. 36 M.		Untergang 8 u. 26 M.	
Montag	21 2. Albanus	♁	2 23	☐ ♀, ☐ ♃ auf-	15 50	8 1. n. Dr. Medarb.
Dienstag	22 10,000 Ritter	♁	2 59	☉ in ☿ längster Tag, Sommer-Anf.	15 50	9 Josias
Mittwoch	23 Basilius	♁	Utg. n.	● 4. 33 n. ☾, ♂ ♃,	15 50	10 Onophrius
Donstag	24 Joh. der Täufer	♁	9 42	(♀ in ☿ heiternd	15 50	11 Barnabas
Freitag	25 Eberhard	♁	10 17	♂ ♀ ♀ ♂ ♃	15 50	12 Basilides
Samstag	26 Johann u. Paul	♁	10 43	♂ ♀ ♂ in ♁	15 49	13 Eliseus
	27 7 Schläfer	♁	11 6	♂ ♃	15 49	14 Ruffinus
26. Sonntag	Vom verlorenen Schafe,	Luf. 15	Sonnenaufg. 4 u. 38 M.		Untergang 8 u. 27 M.	
Montag	28 3. Benjamin	♁	11 25	♂ ♀, ☾ im ☿	15 49	15 2. Vitus, Modest.
Dienstag	29 Peter und Paul	♁	11 43	☐ ♃ schön	15 48	16 Justinus
	30 Pauli Gedächt.	♁	Uta. v.	☾ 8 25 n.	15 48	17 Julia
Erstes Viertel den 1. nachm. 3 Uhr 3 Min. Schön.			Neumond den 23. nachm. 4 Uhr 33 Min. Aufheiternd.			
Vollmond den 8. vorm. 6 Uhr 18 Min. Trüb.			Erstes Viertel den 30. nachm. 8 Uhr 25 Min. Warm.			
Drittes Viertel den 15. nachm. 3 Uhr 20 Min. Regnerisch.						

Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.

### Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Kuckuck nach Johannis schreit wird's unfruchtbar und teuer. Folgt einem nassen Mai ein nasser Juni, so folgt wahrscheinlich ein nasser Sommer.



### Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen,  
Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen,  
Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n,  
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

### Das violette Kreuz.

Die Unsitte des Mißbrauchs der Namen Gottes und Jesu, sei es in der Form des Fluchens, unnötigen Schwörens und Lästerns oder nur des leichtfertigen und gedankenlosen Gebrauchs, führte Ende des Jahres 1896 zur Gründung des christlichen Liebeswerkes zum „violetten Kreuz“ in Bern.

Die Liga, mit Sitz in Bern, gibt Antiflucharten und Antifluchtraktate in deutscher, französischer, italienischer, englischer und armenischer Sprache heraus. Bis August 1907 sind auf eingelangte Bestellungen 65,000 Antiflucharten vom Vorstand abgegeben worden.

Als eine Traktatschrift für die französische Schweiz und Frankreich wurde mit Autorisation der Société des traités religieux in Lausanne die von Alexander Binet verfaßte Schrift „Une promenade aux environs de Louèche“ ausgegeben. In diesem Traktate wird in ebenso feinsinniger als geistvoller Weise der Mißbrauch des Namens Gottes bekämpft.

Die Liga hat ihr Haupttätigkeitsgebiet in der Schweiz, in Deutschland, Osterreich, Italien und Frankreich. Immerhin entfaltet sie auch in Dänemark, Schweden, Rußland, Armenien, Algier, Nordamerika und Brasilien ihre Wirksamkeit.

Im Haupttätigkeitsgebiet bestehen Lokal- oder Nationalvereine. In der Schweiz wurde im Februar 1902 der „Verein des violetten Kreuzes“ in Bern und im Jahr 1904 eine „Section romande de Croix violette“ in Lausanne gegründet. Der Eintritt in die Lokal- oder Nationalvereine ist durch unterschriftliche Verpflichtung, sich des Fluchens und Schwörens zu enthalten, zu bezeugen.

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

### Juni Notizen

#### Einnahmen

#### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Heumonath.		C auf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Brachmonat.	
Mittwoch	1 Theobald	♏	0 1	♁	15 47	18 Arnold
Donstag	2 <b>Maria Heimsf.</b>	♏	0 19	☉ in Erdf.	15 46	19 Gervasius
Freitag	3 Franziska	♏	0 42	☽ ♀, ☾ Per.	15 45	20 Abigael
Samstag	4 <b>Ulrich, Bisch.</b>	♏	1 11	☽ ♀ (♀ Aph., ♀ retr)	15 44	21 Albanus
27.	Vom Balken und Splitter,	Luf. 6	Sonnenaufg. 4 u. 42 M.		Untergang 8 u. 25 M.	
<b>Sonntag</b>	5 <b>4. Hedwig</b>	♏	1 51	☽ ♂ und	15 43	22 <b>3. 10,000 Ritt.</b>
Montag	6 Esajas	♏	2 44	☾ ♀ ♁	15 42	23 Basilius
Dienstag	7 Joachim	♏	Aufg. n.	☉ 3. On. ♀ ♁ schön	15 41	24 <b>Joh. der Täufer</b>
Mittwoch	8 Kilian	♏	9 34	♁ ♀, ♀ ♂ ♃	15 40	25 Eberhard
Donstag	9 Cyrillus	♏	9 59		15 39	26 <b>Joh. und Paul</b>
Freitag	10 7 Brüder	♏	10 19	♁ ♀, ♂ ♁	15 37	27 7 Schläfer
Samstag	11 Kabel	♏	10 36	♁ ♂, ☾ im ♀	15 36	28 Benjamin, Leo
28.	Berufung Petri,	Luf. 5	Sonnenaufg. 4 u. 48 M.		Untergang 8 u. 22 M.	
<b>Sonntag</b>	12 <b>5. Samson</b>	♏	10 51	gewitter-	15 34	29 <b>4. Peter u. Paul</b>
Montag	13 <b>Heinrich</b>	♏	11 5	☽ ♁	15 33	30 Pauli Geb.
	Tagesanbruch 1. 44			Abchied 11. 24		<b>Alter Heumonath.</b>
Dienstag	14 Bonaventura	♏	11 19	[♀i. ♁ ☾ Ap. haft	15 31	1 Theobald
Mittwoch	15 <b>Margaretha</b>	♏	11 36	☾ 8. 32 v. ☽ ♀,	15 29	2 <b>Maria Heimsf.</b>
Donstag	16 Ruth, Berta	♏	11 56	♀ wird Morgenst.,	15 28	3 Franziska
Freitag	17 Alexius	♏	Aufg. v.	(Hundstage Aufg.	15 26	4 <b>Ulrich</b>
Samstag	18 Brandolf	♏	0 21	☽ ♁ trüb	15 24	5 Hedwia
29.	Pharisäer Gerechtigkeit,	Mth. 5	Sonnenaufg. 4 u. 55 M.		Untergang 8 u. 17 M.	
<b>Sonntag</b>	19 <b>6. Rosina, Leonie</b>	♏	0 54	☽ ♀, ☽ ♂ und	15 22	6 <b>5. Esajas</b>
Montag	20 Otto, Hartmann	♏	1 37	☾ ♂ ♁	15 20	7 Joachim
Dienstag	21 Clea, Ida	♏	2 33	♃ ♂ ☉ regnerisch	15 18	8 Kilian
Mittwoch	22 <b>Maria Magdal.</b>	♏	3 41	♁ ♀	15 16	9 Cyrillus
Donstag	23 Apollinarius	♏	Utg. n.	☉ 3. 39 v. ☉ in ♏	15 14	10 7 Brüder
Freitag	24 Christina	♏	9 10	♁ ♁ aufheiternd	15 12	11 Kabel
Samstag	25 <b>Jakob</b>	♏	9 30	☾ im ♃	15 10	12 Samson
30.	Jesus speist 4000 Mann,	Mrk. 8	Sonnenaufg. 5 u. 2 M.		Untergang 8 u. 10 M.	
<b>Sonntag</b>	26 <b>7. Anna</b>	♏	9 48	♁ ♀, ♂ ♂	15 8	13 <b>6. Heinrich</b>
Montag	27 Martha	♏	10 6	☽ ♁, ♀ dir. schön	15 5	14 Bonaventura
Dienstag	28 Pantaleon	♏	10 24	☾ im Per.	15 3	15 <b>Margaretha</b>
Mittwoch	29 Beatrix	♏	10 46	☽ ♀	15 0	16 Ruth, Berta
Donstag	30 Jakobea	♏	11 13	☾ 0. 51 v.	14 58	17 Alexius
Freitag	31 Germanus	♏	11 49	☽ ♁	14 56	18 Brandolf
Vollmond den 7. nachm. 3 Uhr 0 Min. Heiß.			Neumond den 23. vorm. 3 Uhr 39 Min. Gewitterhaft.			
Rehtes Viertel den 15. vorm. 8 Uhr 32 Min. Schön.			Erstes Viertel den 30. vorm. 0 Uhr 51 Min. Aufheiternd.			

### Bauernregeln im Heumonat.

Was Juli und August nicht kochen, das kann der September nicht braten. Jakobs-tag ohne Regen deutet auf strengen Winter. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.



### Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut  
In Kriegesdrang und Schlachtenglut,  
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —  
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

### Das blaue Kreuz der Erwachsenen.

Anlässlich des im September 1877 in Genf stattgefundenen „Kongresses zur Hebung der Sittlichkeit“ veranstaltete Pfr. Louis Lucien Rochat eine öffentliche Versammlung zur Besprechung der Mittel zur Bekämpfung der Trunksucht. Rochats Anregung zur Gründung eines schweizerischen Mäßigkeitsvereins kam sofort zur Verwirklichung. Der am 21. September 1877 gegründete Verein stellte sich insbesondere auch die Aufgabe, die Opfer des Alkoholismus auf dem Kampfplatze des Lebens, ähnlich wie das rote Kreuz die Verwundeten auf dem Schlachtfelde, zu retten. Indem derartige Analogien mit dem roten Kreuze gezogen wurden, kam der schweizerische Mäßigkeitsverein 1884 dazu, das blaue Kreuz auf weißem Felde zu seinem Sinnbilde zu erwählen und sich den Namen „Verein vom blauen Kreuze“ beizulegen.

Die Wirksamkeit des Vereins dehnte sich bald über die Grenzen der Schweiz hinaus nach Frankreich, Deutschland und Belgien, so daß 1889 der in Genf gegründete Verein zum „Internationalen Bund des blauen Kreuzes“ erweitert werden mußte. Innerhalb der einzelnen Länder konnten sich die Blaukreuzvereine zu National- oder Hauptvereinen zusammenschließen. Solche Hauptvereine bestehen in der Schweiz, in Deutschland, Dänemark, Frankreich und Belgien. Dagegen gibt es Blaukreuzortsvereine auch in Osterreich, Ungarn, Palästina, Goldküste, Indien und Rußland. 1910 zählte der Bund 1642 Ortsvereine mit 96,400 Mitgliedern. Davon kommen auf die Schweiz 458 Ortsvereine mit 23,000 Mitgliedern.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

### Juli Notizen

#### Einnahmen

#### Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.
































27.

28.

29.

30.

31.

Verbesserte Augustmonat.			Sonf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Neumonat.
Samstag	1 Petri Rettenf. 	Utg. v.		schwül	14 53	19 Hofina
31. Sonntag	Vom falschen Propheten, 2 8. Port., Moses 	Mth. 7 0 35		Sonnenaufg. 5 u. 11 M. ☾ □ ♀, □ ♂, ♂ ♀	14 50	Untergang 8 u. 1 M. 20 7. Otto, Hartm.
Montag	3 Stephan Erf. 	1 35		(♁ ♂ ☉ und	14 48	21 Ida
Dienstag	4 Justus 	2 47		♂ ♀ gewitterhaft	14 46	22 Maria Magd.
Mitwoch	5 Oswald 	4 4		♀ Regst. i. gr. Ausw.	14 43	23 Apollinarius
Donstag	6 Sixtus 	Afg. n.		● 1. 41 v. ♂ ♀,	14 40	24 Christina
Freitag	7 Afra, Donatus 	8 40		☾ im ♀ (♀ ♂ ♂	14 37	25 Jakob
Samstag	8 Reinhard 	8 56		10. ♀ ♂ ♀	14 34	26 Anna
32. Sonntag	Ungerechter Haushalter, 9 9. Lea, Albertina 	Luf. 16 9 10		Sonnenaufg. 5 u. 20 M. ♂ ♀, ♂ ♂, ♀ □ ♀	14 31	Untergang 7 u. 51 M. 27 8. Martha
Montag	10 Laurenz 	9 25		♂ ♂ ☉, ♀ in ♄,	14 29	28 Pantaleon
Dienstag	11 Gottlieb 	9 41		□ ♀, ♀ in ♄ trüb	14 26	29 Beatrig
Mitwoch	12 Clara, Rolf 	9 59		☾ i. Ap., ♀ im ♀	14 23	30 Jakobea
Donstag	13 Hippolytus 	10 21		□ ♀, ♀ im ♀	14 20	31 Germanus
Freitag	14 Samuel 	10 50		Abchied 9. 44		Alter Augustmonat
Samstag	15 Mariä Himlf. 	11 28		☾ 1. 56 v. □ ♀,	14 17	1 Petri Rettenf.
				(♂ in ♄ regnerisch	14 14	2 Moses
33. Sonntag	Jesus weint üb. Jerusalem, 16 10. Joder, Koch 	Luf. 19 Afg. v.		Sonnenaufg. 5 u. 29 M. ☾ □ ♂, ♀ im Perih.	14 11	Untergang 7 u. 40 M. 3 9. Steph. Erf.
Montag	17 Berchtold 	0 18		□ ♀, ♂ ♀	14 8	4 Justus
Dienstag	18 Gottwald 	1 20			14 6	5 Oswald
Mitwoch	19 Sebalbus 	2 33		veränderlich	14 3	6 Sixtus
Donstag	20 Bernhard 	3 53		♂ ♀, ♂ ♀, ♀ ♂ ♀	13 59	7 Afra, Donatus
Freitag	21 Privatus 	Utg. n.		● 1. 27 n. sichtb. ☉	13 56	8 Reinhard
Samstag	22 Scipio 	7 53		☾ im ♀ (Finst.	13 53	9 Lea, Albertina
34. Sonntag	Pharisäer und Böllner, 23 11. Zachäus 	Luf. 18 8 11		Sonnenaufg. 5 u. 38 M. □ ♀, ♀ ✕ ☉	13 50	Untergang 7 u. 28 M. 10 10. Laurenz
Montag	24 Bartholomäus 	8 30		♂ ♀, ♂ ♂,	13 47	11 Gottlieb
Dienstag	25 Ludwig 	8 51		(☉ in ♄, ♀ in ♄	13 44	12 Clara, Rolf
Mitwoch	26 Genesius 	9 16		24. ☾ im Per.	13 40	13 Hippolytus
Donstag	27 Ruffinus 	9 49		□ ♀, ♀ in ♄,	13 37	14 Samuel
Freitag	28 Augustinus 	10 32		☾ 5. 53 v. □ ♀	13 34	15 Mariä Himlf.
Samstag	29 Johann. Enth. 	11 28		☾ 27. Hundst. Ende	13 31	16 Jodus, Kochus
35. Sonntag	Vom Taubstummen, 30 12. Felix, Adolf 	Mrk. 7 Utg. v.		Sonnenaufg. 5 u. 47 M. □ ♂, ♂ ♀, ♀ wird	13 28	Untergang 7 u. 15 M. 17 11. Berchtold
Montag	31 Rebecca 	0 35		□ ♀ (Abdft. schön	13 25	18 Gottwald
Sollmond den 6. vorm. 1 Uhr 41 Min. Schwül.				Neumond den 21. nachm. 1 Uhr 27 Min. Unstet.		
Septes Viertel den 14. vorm. 1 Uhr 56 Min. Regnerisch.				Erstes Viertel den 28. vorm. 5 Uhr 53 Min. Aufheiternd.		



## Bauernregeln im Augustmonat.

Wenn St. Bartholomäusstag schön ist,  
so hat man ein gutes  
Weinjahr und guten  
Herbst zu hoffen.  
Gewitter nach St.  
Bartholomäus sind  
meist heftig.



### Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,  
Er ist ein lieblich Himmelsbild,  
Und mag uns deuten, was auf Erden  
Sie seien — oder sollen werden.

### Das blaue Kreuz der Jugend.

Nachdem sich in der französischen Schweiz die Jugend zu besonderen Organisationen des blauen Kreuzes (l'Espoir) zusammengeschlossen hatte, wurde durch Pfarrer N. Bobet im Herbst 1900 auch in der deutschen Schweiz eine Jugendorganisation getroffen. Der deutsch-schweizerische Hoffnungsbund des blauen Kreuzes hat zur Devise: „Bewahren ist besser als heilen.“

Der Hoffnungsbund hat sich gemäß Beschluß der Versammlung in Zofingen vom Jahre 1903 dem deutsch-schweizerischen Zweigverein des blauen Kreuzes angegliedert. Seit 1908 führt ein ständiger Sekretär seine Geschäfte. Er gibt das Kinderblatt „Der Hoffnungsbund“ heraus, das 1911 über 5000 Abonnenten hatte.

Das ganze Arbeitsgebiet der deutschen Schweiz ist in fünf Kreise eingeteilt. Der erste Kreis umfaßt die Kantone Bern, Freiburg und Solothurn, der zweite beide Basel, der dritte den Kanton Aargau, der vierte die Kantone Zürich, Schaffhausen und Zug und der fünfte die Kantone Thurgau, St. Gallen, Appenzell A.-Rh., Glarus und Graubünden. Auf Ende März 1912 gab es im ersten Kreise 80 Sektionen, im zweiten 30, im dritten (inkl. zwei solothurnische) 34, im vierten 51 und im fünften 38 Sektionen. Die 223 Sektionen hatten zusammen zirka 15,200 Mitglieder, und zwar 6800 Knaben und 8400 Mädchen.

In den neuesten schweizerischen Zentralstatuten des blauen Kreuzes wurde die Förderung der Entwicklung christlicher Jugendabstinenzvereine besonders vorgeesehen. Dem Hoffnungsbund sollen noch ein Jünglings- und Jungfrauenbund angereicht werden.

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 33.

## August Notizen

### Einnahmen

### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserte Herbstmonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Augustmonat.
Dienstag	1 <b>Berena, Egid.</b>	1 50		13 21	19 Sebaldus
Mittwoch	2 Absalon	3 6	♂ ♃	13 18	20 Bernhard
Donstag	3 Theodosius	4 20	warm	13 15	21 Privatus
Freitag	4 Esther	Afg. n.	● 3. 1 n. unsichtb. ☉	13 12	22 Scipio
Samstag	5 Emil	7 17	♂ ♀ (Finst., ☾ i. ♀)	13 8	23 Zachäus
36.	Barmherziger Samariter,	Luf. 10	Sonnenaufg. 5 U. 56 M		Untergang 7 U. 1 M.
Sonntag	6 <b>13. Magnus</b>	7 31	☐ ♃ regnerisch	13 5	24 <b>12. Bartholom.</b>
Montag	7 Regina	7 47	♂ ♀, ♀ in ♃	13 2	25 Ludwig
Dienstag	8 <b>Maria Geburt</b>	8 4	♂ ♀	12 58	26 Genesius
Mittwoch	9 Alhard	8 25	☉ im Ap.	12 55	27 Ruffinus
Donstag	10 Alfred, Gorgon	8 50	☐ ♃	12 52	28 Augustinus
Freitag	11 <b>Felix, Regula</b>	9 24	aufheiternd	12 49	29 <b>Joh. Enthaupt.</b>
Samstag	12 Tobias	10 7	☉ 6. 48 n. ♀ in ♃	12 45	30 Felix, Adolf
37.	Von den 10 Ausfähigen,	Luf. 17	Sonnenaufg. 6 U. 5 M.		Untergang 6 U. 47 M.
Sonntag	13 <b>14. Sektor</b>	11 3	☾ ☐ ♀, ♂ ♃, ♀ ☐ ♃	12 42	31 <b>13. Rebecca</b>
	Tagesanbruch 4. 12		Abschied 8. 42		<b>Alter Herbstmonat.</b>
Montag	14 <b>† Erhöhung</b>	Afg. v.	☐ ♂	12 39	1 <b>Berena, Egid.</b>
Dienstag	15 Mikodemus	0 10	schön	12 35	2 Absalon
Mittwoch	16 <b>Fronf. Cornel.</b>	1 25	☐ ♀, ♂ ♃	12 32	3 Theodosius
Donstag	17 Lambert	2 45	♀ i. Aph., ♀ Abdt.	12 29	4 Esther
Freitag	18 Rosamunde	4 6	☉ i. ♀ (i. g. Ausm.)	12 25	5 Emil
Samstag	19 Januarius	5 29	● 10. 33 n. ♀ im ♀	12 22	6 Magnus
38.	Vom ungerecht. Mammon,	Mth. 6	Sonnenaufg. 6 U. 14 M.		Untergang 6 U. 33 M.
Sonntag	20 <b>15. Sidg. Bettg.</b>	Utg. n.	☐ ♃ trüb	12 19	7 <b>14. Regina</b>
Montag	21 <b>Matthäus</b>	6 54	♂ ♀, ♂ ♂, ☉ Per.	12 15	8 <b>Maria Geburt</b>
Dienstag	22 <b>Mauritius</b>	7 18	[♂ ♀, ☐ ♃, ♀ i. ♃	12 12	9 Alhard
Mittwoch	23 Lina, Thella	7 48	☉ i. ♃, Tag u. Nachtgl., Herbst-Anfang,	12 9	10 Alfred, Gorgon
Donstag	24 Robert	8 28	(♄ * ☉)	12 6	11 <b>Felix, Regula</b>
Freitag	25 Cleophas	9 21	♃ ☐ ☉ Regen=	12 2	12 Tobias
Samstag	26 Evrian	10 27	☾ 1. 3 n. ☾ ♂ ♃	11 59	13 Sektor
39.	Vom Jüngling zu Rain,	Luf. 7	Sonnenaufg. 6 U. 23 M.		Untergang 6 U. 19 M.
Sonntag	27 <b>16. Cosm., Dam.</b>	11 40	☐ ♀, ♀ ☐ ♃	11 56	14 <b>15. † Erhöhung</b>
Montag	28 Benzeslaus	Utg. v	☐ ♂ wetter	11 52	15 Mikodemus
Dienstag	29 <b>Mich., Erzengel</b>	0 55	☐ ♀, ♂ ♃,	11 49	16 Cornelius
Mittwoch	30 <b>Urs, Hieronym.</b>	2 9	(♀ i. Aph., ♂ i. ♃)	11 45	17 <b>Fronf. Lambert</b>
Vollmond den 4. nachm. 3 Uhr 1 Min. Warm.			Neumond den 19. nachm. 10 Uhr 33 Min. Trüb.		
Letztes Viertel den 12. nachm. 6 Uhr 48 Min. Schön.			Erstes Viertel den 26. nachm. 1 Uhr 3 Min. Regen.		
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.					

### Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnerwetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbares Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaelis wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.



### Die Wage.

Dich soll die Himmelswag' erinnern  
An jene Wage, die im Innern  
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort  
Gerecht soll wägen fort und fort.

### Das goldene Kreuz auf blauem Grunde.

Das goldene Kreuz (Croix d'or) ist das Abzeichen der Mitglieder der schweizerischen katholischen Abstinentenliga. Die Liga ist eine christliche und patriotische Verbindung aller katholischen Abstinentenvereine der Schweiz, unter dem Patronat der schweizer. Bischöfe.

Gründer der Liga war Msgr. Savoy (geb. den 14. April 1843, gest. den 5. Mai 1911). Sie bestand ursprünglich (1887—1895) nur für das Bistum Lausanne-Genf; am 15. Mai 1895 erfolgte in Luzern unter dem Vorsitz des Bischofs Augustinus Egger von St. Gallen die Konstituierung der Liga für die gesamte Schweiz.

Ende 1911 umfaßte die Liga 104 Vereine mit 4400 Mitgliedern, einen Jugendbund aus 109 Gruppen mit 14,000 Kindern und eine Studentenliga (15 Vereine an katholischen Mittelschulen und an 2 Universitäten mit 200 Aktivmitgliedern).

Die Liga besitzt als Organe das „Volkswohl“, „Der Jugendfreund“ und die „Ligue de la Croix“.

Ihr dient die im August 1896 vom schweizerischen katholischen Volksverein gegründete Pension von der Flüß, Heilanstalt für Alkoholranke, in Sarnen. Die Anstalt vereinigt die Hilfsmittel, welche geeignet sind, den geschwächten Willen alkoholkranker Männer zu unterstützen, damit sie in Zukunft ihrer schädlichen Neigung zu widerstehen vermögen. Seit der Gründung wurden 955 Personen verpflegt. Circa 50 % der Entlassenen sind geheilt worden. Der Anstalt wenden einzelne Kantone Beiträge aus dem Alkoholzehntel zu.

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.

### September Notizen

#### Einnahmen

#### Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserte Weinmonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.
Donstag	1 Remigius	3 20	☾ im ♀, ☽ Δ ☉	11 42	18 Rosamunde
Freitag	2 Leodegar	4 28	♀ in ♄ regnerisch	11 39	19 Januarius
Samstag	3 Lukretia	5 35	☐ ♃	11 35	20 Ananias
40. Sonntag	Vom Wasserflüchtigen, 4 17. Franz	Luf. 14 Ufg. n.	Sonnenaufg. 6 U. 33 M. ● 6 59 v.		Untergang 6 U. 5 M.
Montag	5 Aramanda	6 10	[☽ Δ ☉, ♀ ♂ ♂,	11 32	21 16. Matthäus
Dienstag	6 Angela	6 30	♂ ♀, ♂ ♂, ☾ Ap.	11 29	22 Mauritius
Mittwoch	7 Judith	6 54	☐ ☽ (♂ im ♀	11 25	23 Lina, Thekla
Donstag	8 Amalia	7 23	♂ ♀	11 22	24 Robert
Freitag	9 Dionysius	8 3	☽ dir.	11 19	25 Cleophas
Samstag	10 Gedeon	8 53	☽ ♀ in ♄	11 15	26 Cyprian
				11 12	27 Cosmus, Dam.
41. Sonntag	Das vornehmste Gebot, 11 18. Burkhard	Mth. 22 9 54	Sonnenaufg. 6 U. 43 M. ♂ ♃		Untergang 5 U. 51 M.
Montag	12 Jonathan	11 4	☾ 10. 33 v. neblig	11 8	28 17. Wenzeslaus
Dienstag	13 Colmanus	Ufg. v.	☐ ♀, ☐ ♂	11 5	29 Mich., Erzengel
	Tagesanbruch 4. 57		Abschied 7. 35	11 2	30 Urs, Hieronym.
Mittwoch	14 Callixtus	0 19	♂ ☽ [♃ retr.	10 59	Alter Weinmonat.
Donstag	15 Theresia	1 38	☐ ♀, ♀ Abbst. in	10 59	1 Remigius
Freitag	16 Gallus	2 58	(gr. Ausw., ☾ i ♀	10 56	2 Leodegar
Samstag	17 Lucinda	4 20	☐ ♃	10 52	3 Lukretia
				10 49	4 Franz
42. Sonntag	Vom Sichtbrüchigen, 18 19. Lukas, Ev.	Mth. 9 5 44	Sonnenaufg. 6 U. 53 M. ☽ dir.		Untergang 5 U. 38 M.
Montag	19 Ferdinand	Utg. n.	● 7. 33 v. ☾ i. Per.	10 45	5 18. Aramanda
Dienstag	20 Wendelin	5 45	♂ ♂, ☐ ☽ ver-	10 42	6 Angela
Mittwoch	21 Ursula	6 22	♂ ♀ änder-	10 39	7 Judith
Donstag	22 Columbus	7 12	♂ ♀ lich	10 36	8 Amalia
Freitag	23 Severus	8 15	☽ ♃ [♀ i. gr. Glanz	10 33	9 Dionysius
Samstag	24 Salomea	9 28	☉ in ♄, ☽ ☐ ☽,	10 30	10 Gedeon
				10 27	11 Burkhard
43. Sonntag	Von der königl. Hochzeit, 25 20. Crispinus	Mth. 22 10 44	Sonnenaufg. 7 U. 3 M. ☽ 11. 44 n. ♂ ☐ ☽		Untergang 5 U. 26 M.
Montag	26 Amandus	Utg. v.	☐ ♀, ♂ ☽ ♃ Δ ☉	10 23	12 19. Jonathan
Dienstag	27 Adeline Sabina	0 1	☐ ♀, ♀ retr. un-	10 20	13 Colmanus
Mittwoch	28 Sim. Jud., Ap	1 12	☐ ♀, ☾ im ♀	10 16	14 Callixtus
Donstag	29 Narcissus	2 21	freundlich	10 13	15 Theresia
Freitag	30 Theonestus	3 27	☐ ♃, ♀ ♂ ♂	10 10	16 Gallus
Samstag	31 Wolfgang	4 32		10 7	17 Lucinda
				10 4	18 Lukas, Ev.
Vollmond den 4. vorm. 6 Uhr 59 Min. Regnerisch. Letztes Viertel den 12. vorm. 10 Uhr 33 Min. Nebelig.			Neumond den 19. vorm. 7 Uhr 33 Min. Trüb. Erstes Viertel den 25. nachm. 11 Uhr 44 Min. Frostig.		

### Bauernregeln im Weinmonat.

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Vers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen, so wird ein kalter Winter erschallen.



### Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich,  
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.  
Viel schlimmer ist Fraubasengift,  
Das unmerkelt, doch sicher trifft.

### Das grüne Kreuz der Erwachsenen.

Unter dem Namen Ligue de la Croix verte konstituierte sich Mitte Mai 1894 in Genf eine Gesellschaft zur Bekämpfung des Tabakmißbrauches. Die Mitglieder verpflichteten sich, dem Rauchen zu entsagen. Die Liga wirkte aber auch durch Verbreitung von aufklärenden Schriften in weiteren Kreisen. Sie hatte in den Städten Basel, Genf, Lausanne, Neuenburg, Ste. Croix und Yverdon Sektionen. 1910 wurde die Liga aufgelöst. An ihre Stelle trat aber sofort auf Betreiben von Kaufmann Chr. Bernard ein Verein vom grünen Kreuz in Genf, welcher die gleichen Zwecke, wie die Liga, verfolgte. Nach dreijähriger Wirksamkeit wurde auch dieser Verein aufgehoben. Die Mehrzahl der bei der Auflösung vorhandenen Mitglieder trat dem Verein vom grünen Kreuz, mit Sitz in Paris, bei. Ein spezieller Landesverein Schweiz besteht also zurzeit nicht mehr; die Bekämpfung des Tabakgebrauches erfolgt unter dem Zeichen des grünen Kreuzes auf internationalem Wege.

Wie der Alkohol, so ist auch der Tabak von verderblichem Einfluß auf die Menschheit. Dies hat unter anderen Dr. U. Brauchli in seiner Schrift „Über die durch Tabak und Alkohol verursachte Intoxikationsamblyopie“ (Zürich 1889) wissenschaftlich nachgewiesen. Vom religiösen Gesichtspunkte aus wird der Tabakmißbrauch in der von der schweizer. Grünkreuzliga veröffentlichten Schrift von A. Sims beurteilt; dieser Schrift ist ein Vorwort von Präsident A. Eichenberger beigegeben.































Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 35.

### Oktober Notizen

Einnahmen Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Berbeffter Wintermonat.		⊙ auf.	Planetenftellung.	Tageft. Si. M.	Alter Weinmonat.
44.	Sohn des Königl. Beamten,	Joh. 4	Sonnenaufg. 7 u. 13 M.		Untergang 5 u. 14 M.
<b>Sonntag</b>	1 <b>21. All. Hell. Ref.-f.</b> * 	5 38	☽ □ ☉ schön	10 1	19 <b>20. Ferdinand</b>
<b>Montag</b>	2 <b>Aller Seelen</b> 	6 45	☾ i. Ap. [ ♀ □ ♃	9 58	20 <b>Wendelin</b>
<b>Dienstag</b>	3 <b>Theophilus</b> 	Ufg. n.	● 0.49 v., ♂ ♀, □ ♃,	9 55	21 <b>Urfula</b>
<b>Mitwoch</b>	4 <b>Sigmund</b> 	5 27	♂ ♂ (♄ retr.,	9 52	22 <b>Columbus</b>
<b>Donstag</b>	5 <b>Malachias</b> 	6 3	♂ ♀ windig	9 49	23 <b>Severus</b>
<b>Freitag</b>	6 <b>Leonhard</b> 	6 50	☾ [ ♀ Regft., ♀ i. ♀	9 46	24 <b>Salomea</b>
<b>Samstag</b>	7 <b>Florentin</b> 	7 46	♂ ♃, ☉ Dchg. d. ♀,	9 43	25 <b>Crispinus</b>
45.	Vom Schalksknecht,	Mth. 18	Sonnenaufg. 7 u. 24 M.		Untergang 5 u. 4 M.
<b>Sonntag</b>	8 <b>22. Claudius</b> 	8 52	(♃ □ ☉, ♀ retr.	9 40	26 <b>21. Amandus</b>
<b>Montag</b>	9 <b>Theodor</b> 	10 4	regnerifch	9 37	27 <b>Adeline</b>
<b>Dienstag</b>	10 <b>Thaddäus</b> 	11 19	□ ♀, ♂ ♃ auf=	9 34	28 <b>Sim., Jud., Ap.</b>
<b>Mitwoch</b>	11 <b>Martin, Bifch.</b> 	Ufg. v.	☾ 0.37 v. □ ♂,	9 32	29 <b>Narciffus</b>
<b>Donstag</b>	12 <b>Cunibert</b> 	0 36	□ ♀, ☾ im ♄,	9 30	30 <b>Theonestus</b>
<b>Freitag</b>	13 <b>Briccius</b> 	1 53	(♀ i. Perih. heiternd	9 27	31 <b>Wolfgang</b>
<b>Samstag</b>	Tagesanbruch 5. 33 14 <b>Friedrich</b> 	3 13	Abfchied 6. 57 □ ♃ 11. ♂ in ♄	9 24	<b>Alter Wintermonat.</b> 1 <b>Aller Heiligen</b>
46.	Vom Zinsgrofchen,	Mth. 22	Sonnenaufg. 7 u. 34 M.		Untergang 4 u. 55 M.
<b>Sonntag</b>	15 <b>23. Leopold</b> 	4 36		9 21	2 <b>22. Aller Seelen</b>
<b>Montag</b>	16 <b>Dthmar</b> 	6 3	♂ ♀, ♀ dir. falt	9 18	3 <b>Theophil</b>
<b>Dienstag</b>	17 <b>Casimir</b> 	Utg. n.	● 5. 2 n., □ ♃	9 16	4 <b>Sigmund</b>
<b>Mitwoch</b>	18 <b>Eugenius</b> 	4 57	♂ ♀, ♂ ♂	9 14	5 <b>Malachias</b>
<b>Donstag</b>	19 <b>Elifabetha</b> 	5 55	☾ 17. ☾ im Per.	9 11	6 <b>Leonhard</b>
<b>Freitag</b>	20 <b>Almos</b> 	7 6	♂ ♃ trüb	9 9	7 <b>Florentin</b>
<b>Samstag</b>	21 <b>Maria Dpferg.</b> 	8 25	♀ ♂ ♂ regnerifch	9 6	8 <b>Claudius</b>
47.	Des Oberften Tochter,	Mth. 9	Sonnenaufg. 7 u. 44 M.		Untergang 4 u. 48 M.
<b>Sonntag</b>	22 <b>24. Cäcilia</b> 	9 43	□ ♀ [♄ Δ ☉	9 4	9 <b>23. Theodor</b>
<b>Montag</b>	23 <b>Clemens</b> 	10 59	♂ ♃, ☉ in ♄,	9 2	10 <b>Thaddäus</b>
<b>Dienstag</b>	24 <b>Ephraim</b> 	Utg. v.	☾ 2. 39 n., □ ♀,	9 0	11 <b>Martin, Bifch.</b>
<b>Mitwoch</b>	25 <b>Ratharina</b> 	0 10	(□ ♂, ☾ im ♀	8 58	12 <b>Cunibert</b>
<b>Donstag</b>	26 <b>Ronrad</b> 	1 18	24. ♀ Regft. i. gr. ♃.	8 56	13 <b>Briccius</b>
<b>Freitag</b>	27 <b>Jeremias</b> 	2 24	□ ♃, ♀ wird	8 54	14 <b>Friedrich</b>
<b>Samstag</b>	28 <b>Softhenes</b> 	3 29	(Morgenftern un=	8 52	15 <b>Leopold</b>
48.	Christi Einzug i. Jerufalem,	Mth. 21	Sonnenaufg. 7 u. 53 M.		Untergang 4 u. 43 M.
<b>Sonntag</b>	29 <b>1. Adv. Saturn.</b> 	4 35	freundlich	8 50	16 <b>24. Dthmar</b>
<b>Montag</b>	30 <b>Andreas, Ap.</b> 	5 42	☾ im Ap.	8 48	17 <b>Casimir</b>

\* Das Reformationstest am 1. Sonntag im November beruht auf einem Beschluß der reformierten Geistlichen der Schweiz, wonach an diesem Tage der Segnungen der Reformation besonders gedacht werden soll. Zugleich soll das Kirchenopfer für die Protestanten in katholisch. Ländern bestimmt sein.

Vollmond den 3. vorm. 0 Uhr 49 Min. Windig.  
Lehtes Viertel den 11. vorm. 0 Uhr 37 Min. Schön.  
Reumond den 17. nachm. 5 Uhr 2 M. Trüb.  
Erstes Viertel den 24. nachm. 2 Uhr 39 Min. Regen.

## Bauernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martins-  
tag trüb, so soll ein  
leidlicher, ist es aber  
hell, ein kalter Win-  
ter folgen. Wie das  
Wetter in der letzten  
Hälfte dieses Mo-  
nats ist, so soll es im  
nächsten Herbst sein.



### Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen;  
Doch darf man zu den guten zählen,  
Wer jedes Schusses, ungezählt,  
Und immerdar das Ziel verfehlt?

### Das grüne Kreuz der Jugend.

Die Jugendsektionen des schweizerischen Verbandes vom grünen Kreuz führten den Namen L'Aurore. Die Jugendsektionen waren schon in den ersten Statuten der Liga vom grünen Kreuz vorgesehen. Auch der spezielle Genfer Verein behielt sie bei. Die Mitglieder verpflichteten sich zur gänzlichen Enthaltung des Tabakgenusses.

Das Rauchen oder „Tabaktrinken“, wie es etwa auch genannt wurde, hatten verschiedene Kantone, teils aus feuerpolizeilichen Gründen, teils aus Gesundheitsrückichten für die Jugend, verboten, zum Beispiel Bern durch das große Tabakmandat von 1675. Das bernische Mandat wurde im Hinblick darauf erlassen, daß es zu „einem täglichen, mißbräuchlichen und verderblichen reucken under Manns- und Weibs-Persohnen, ja gar unter dem gemeinen Lands- und Dienstvolk“ gekommen war.

Noch heute besteht im Kanton Wallis ein Rauchverbot für Personen, die das zwanzigste Altersjahr noch nicht erfüllt haben, in Scheunen, Ställen und Gebäuden mit leichtentzündlichen Sachen.

Die schädlichen Einflüsse des Rauchens im jugendlichen Alter zeigten sich bei der Rekrutenaushebung für verschiedene Gegenden mit Tabakbau und Tabakindustrie.

\* \* \*

Es mag hier noch erwähnt werden, daß unter dem Zeichen des grünen Kreuzes in den Jahren 1870 und 1871 zu Basel ein internationales Hilfskomitee für die im Deutsch-Französischen Kriege gefangenen Soldaten in segensreicher Weise wirkte.

Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

## November Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Christmonat.		☉ Lauf.	Planetenstellung.	Tagesl. St. M.	Alter Wintermonat.
Dienstag	1 Eligius	6 49	♂♀, ☐♃, ☽*☉	8 46	18 Eugenius
Mittwoch	2 Candidus	Afg. n.	● 7. 21 n. ♂ ♀	8 44	19 Elisabetha
Donstag	3 Xaverius	4 47	♂♂	8 43	20 Amos
Freitag	4 Barbara	5 41	☾♂♂, ♀ im ♀	8 41	21 Maria Opferg.
Samstag	5 Enoch	6 45	freundlich	8 40	22 Cäcilia
49	Zeichen des Gerichts,	Luf. 21	Sonnenaufg. 8 U. 2 M.		Untergang 4 U. 40 M.
Sonntag	6 2. Adv. Nikol.	7 56	♀i. ♀ zur. ♀♂♀	8 38	23 25 Clemens
Montag	7 Agathon	9 9	♀i. ♀, ♂ i. ♀ zur.	8 36	24 Ephraim
Dienstag	8 Maria Empf.	10 23	☐♀, ☐♀, ♂♂	8 35	25 Katharina
Mittwoch	9 Joachim	11 38	☉ im ♀	8 34	26 Konrad
Donstag	10 Walthar	Afg. v.	☉ 0. 32 n., ☐♂	8 33	27 Jeremias
Freitag	11 Damafius	0 54	☐♂, ♀*☉	8 32	28 Softhenes
Samstag	12 Ottilia	2 12	neblig	8 31	29 Saturninus
50.	Johannes im Gefängnis,	Mth. 11	Sonnenaufg. 8 U. 9 M.		Untergang 4 U. 39 M.
Sonntag	13 3. Adv. Lucia	3 34	Abchied 6. 36	8 30	30 1. Adv. Andr., Ap. Alter Christmonat.
Montag	14 Charlotte	5 0	♂ in ♀ zur.	8 29	1 Eligius
Dienstag	15 Abraham	6 27	♂♀, ☐♂, ☉ Per.	8 28	2 Candidus
Mittwoch	16 Fronf. Adelheid	7 51	♂♀, ♀ im ♀	8 28	3 Xaverius
Donstag	17 Lazarus	Utg. n.	● 3. 35 v., ☾, ♂♂	8 27	4 Barbara
Freitag	18 Wunibald	5 56	♂♂, ♀ dir.	8 27	5 Enoch
Samstag	19 Nemefius	7 18	falt	8 26	6 Nikolaus
51.	Zeugnis Johannis,	Joh. 1	Sonnenaufg. 8 U. 14 M.		Untergang 4 U. 40 M.
Sonntag	20 4. Adv. Achilles	8 38	[☉ i. ♀, ♂♂☉	8 26	7 2. Adv. Agathon
Montag	21 Thomas, Ap.	9 53	☐♀, ♂♂,	8 26	8 Maria Empf.
Dienstag	22 Chiridonius	11 4	☉i. ♀, fürzester Tag, Winter-Anfang,	8 26	9 Joachim
Mittwoch	23 Dagobert	Utg. v.	☐♀ (♂ i. ♀) trüb	8 26	10 Walthar
Donstag	24 Adam, Eva	0 1	☾ 9. 25 v., ☐♂,	8 26	11 Damafius
Freitag	25 Christtag	1 18	☐♂ (♂♂☉	8 26	12 Ottilia
Samstag	26 Stephanus	2 24	♀i. Aph., ♀♂♂	8 27	13 Lucia
52.	Simeons Weisfagung,	Luf. 2	Sonnenaufg. 8 U. 17. M.		Untergang 4 U. 44 M.
Sonntag	27 S. n. W. Joh., Ev.	3 31	☉ i. Ap., ♀ in ♀	8 27	14 3. Adv. Charlotte
Montag	28 Rindlentag	4 38	Schnee-	8 27	15 Abraham
Dienstag	29 Nathan	5 45	♂♀, ☐♂	8 28	16 Adelheid
Mittwoch	30 David, König	6 49	♀ in ♀ fall	8 29	17 Fronf. Lazarus
Donstag	31 Sylvester	7 46	☾♂♂	8 30	18 Wunibald
Vollmond den 2. nachm. 7 Uhr 21 Min. Unfreundlich.			Neumond den 17. vorm. 3 Uhr 35 Min. Neblig.		
Letztes Viertel den 10. nachm. 0 Uhr 32 Min. Kalt.			Erstes Viertel den 24. vorm. 9 Uhr 25 Min. Schneefall		
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.					



### Bauernregeln im Christmonat.

Fangen die Nachtgallen in den Stuben bald nach Weihnachten zu schlagen an, so wird der Frühling warm und früh; wenn sie spät anfangen, spät und kalt.



Kalter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein fruchtbares Jahr.

### Der Steinbock.

Der **Steinbock**, der auf Felsen lebt,  
Nur nach den freien Höhen strebt;  
Im Streite kühn, in Sitten mild,  
Das ist der Schweizer Himmelsbild.

### Das weiße Kreuz.

Unter dem Namen „Bund vom weißen Kreuz“ bestehen verschiedene Vereine zur Hebung der Sittlichkeit. Nach dem Vorbild einer Vereinigung in Frankreich bildete sich im März 1894 zu Lausanne eine „Ligue de la Croix blanche“. Dieselbe verbreitete die vortrefflichen Schriften von Dr. Octave Müller.

Als schweizerischer Landesverein des in England errichteten Sittlichkeitsbundes vom weißen Kreuz schlossen sich mehrere lokale Sittlichkeitsvereine in der Schweiz zusammen; sie halten seit 1903 jährliche Landeskonferenzen ab. Dieser schweizerische Sittlichkeitsbund vom weißen Kreuz, mit Geschäftsstelle und Schriftenniederlage in Basel, zählt gegenwärtig 27 Sektionen mit zirka 800 Mitgliedern. Er bezweckt, mit der Hilfe Gottes den Kampf aufzunehmen gegen jegliche persönliche Unsitte. Auf der Grundlage des apostolischen Glaubensbekenntnisses stehend, lehnt er sich in seiner Tätigkeit an die bereits bestehenden christlichen Jünglings- und Männervereine an. An der Landeskonferenz sollen sich die lokalen Sittlichkeitsbündnisse durch Delegationen vertreten lassen. Das Bundesabzeichen für die Mitglieder ist ein blaues Emailleschild mit länglichem weißem Kreuz, beides goldumrandet. Die Lokalsektionen besitzen je eine Männerabteilung und eine Jugendabteilung. Organ des Schweizerischen Sittlichkeitsbundes vom weißen Kreuz ist seit 1913 die Quartalschrift „Freiheit und Kraft“. Daneben wird auch das Organ des deutschen Sittlichkeitsbundes „Das weiße Kreuz“ gehalten. Ferner verbreitet der Bund Flugblätter und Broschüren.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

### Dezember Notizen

#### Einnahmen

#### Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.

31.